

Anmeldung

Ich melde mich/Wir melden uns verbindlich zur
Ferienakademie in Berlin vom 10.–14. August 2026
an:

1. Person: Name / Vorname

2. Person: Name / Vorname

Straße/Hausnummer:

PLZ/Ort:

Handy.Nr.: _____
(wichtig für Rückfragen und unterwegs)

E-Mail: _____
(wichtig für Versand von Informationen)

Mitglied: (1) _____
(bitte angeben, in welchem Verein, freiwillige Angabe)

Mitglied: (2) _____

Beruf: (1) _____
(freiwillige Angabe)

Beruf: (2) _____

Datum/Unterschrift: (1)

Datum/ Unterschrift: (2)

**Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahme-
bedingungen an.**

Preis: 340,00 € pro Person
im Doppelzimmer
520,00 € im Einzelzimmer
(bei 20 Teilnehmenden)

Leitung: Roswitha Killinger
und Gerda E.H. Koch

Anmeldung: Bis 6. Mai 2026
Kinderlehrhaus
c/o Gerda E.H. Koch
Wilhelmstr. 46
45661 Recklinghausen
koch@kinderlehrhaus.de

Rückfragen: 02361-655462

REISEVERANSTALTER:



KOOPERATIONSPARTNER:



VEREIN FÜR
ORTS- UND
HEIMATKUNDE
RECKLINGHAUSEN E.V.

GESELLSCHAFT FÜR
CHRISTLICH-JÜDISCHE
ZUSAMMENARBEIT
KREIS RECKLINGHAUSEN E.V.



Gesellschaft für Evangelische Erziehung
und Bildung e.V. (GEE)

Pädagogische Akademie



Berlin – Hauptstadt

Unter verschiedenen Regierungssystemen

10. bis 14. August 2026



Reichstag



Bundesarchiv_Bild_173-1282,_Berlin,_Brandenburger_Tor,_Wasserwerfer



Topographie des Terrors, Foto: Kirsten Neumann

*Alles wirkliche Leben
ist Begegnung*

Martin Buber (1878–1965)

Mit diesem Angebot knüpfen wir an eine alte Tradition der GEE-Pädagogische Akademie an und laden zur Teilnahme an diesem besonderen Programm nach Berlin ein:

Berlin war und ist unter wechselnden Regierungssystemen **Deutschlands Hauptstadt**. Wir wollen einigen dieser Spuren nachgehen, was Sie an den Titeln Bildern ablesen können.

Das zwischen 1884 und 1894 erbaute Reichstagsgebäude sollte ein Nationalsymbol sein. Hier tagte der Reichstag des Deutschen Kaiserreichs und der Weimarer Republik. Den Reichstagsbrand 1933 nahmen die Nationalsozialisten zum Anlass, mit der „Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat“ die Grundrechte der Weimarer Verfassung de facto außer Kraft zu setzen. In den 1960er Jahren wurde das zusätzlich durch den Zweiten Weltkrieg beschädigte Gebäude in modernisierter Form wiederhergestellt und schließlich für die 1991 beschlossene dauerhafte Nutzung als Parlamentsgebäude grundlegend umgestaltet.

Das „Denkmal für die ermordeten Juden Europas“ steht wie die „Topographie des Terrors“ für die NS-Zeit. Im Hintergrund der „Topographie“ sieht man Gebäude aus dieser Zeit an der berühmten Wilhelmstraße. Zu sehen sind aber auch die Folgen des Endes der Terrorherrschaft: Die Teilung Deutschlands mit einem erhaltenen Teil der Berliner Mauer.

Der 13. August, der 65. Jahrestag der Grenzschießung zwischen der damaligen „DDR“ und der Bundesrepublik Deutschland, steht unter diesem Thema – mit einem Zeitzeugengespräch im Stasi-Museum und in der Gedenkstätte Berliner Mauer. Voraussichtlich gibt es spätnachmittags einen Besuch des Geländes, auf dem ein Denkmal für die SED-Opfer entstehen soll sowie am Freitagvormittag ein Gespräch in der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.

Den Einstieg in das Programm bietet eine Führung durch die Sonderausstellung „... dieser Feind steht rechts!“ in der Gedenkstätte Deutscher Widerstand. Hier geht es um den Kampf gegen den Nationalsozialismus vor 1933.

Geplantes Programm (Änderungen vorbehalten)

► Montag, 10. August – Verteidigung der Demokratie

Individuelle Anreise und Check-in im Hotel (ab 15 Uhr)
16.00 Uhr Gedenkstätte Deutscher Widerstand
Führung durch die Sonderausstellung
„... dieser Feind steht rechts!“

► Dienstag, 11. August – NS-Diktatur (Täter/Opfer)

10.15 Uhr „Topographie des Terrors“ – Führung
und individuelle Erkundung
13.30 Uhr „Denkmal für die ermordeten Juden
Europas“ – Führung

► Mittwoch, 12. August – Die Parlamentarische Demokratie

9.00 Uhr Reichstag – Vorbereitung des
Besuchs des Bundestags
10.00 Uhr Vortrag auf der Besuchertribüne,
anschließend Möglichkeit zum
Besuch der Kuppel

► Donnerstag, 13. August – SED-Diktatur

11.00 Uhr Zeitzeugengespräch im Stasi-Museum
12.00 Uhr individuelle Erkundung des Museums
15.00 Uhr Gedenkstätte Berliner Mauer –
Führung
17.00 Uhr (geplant) Information zum/am Stand-
ort des geplanten Mahnmals für die
Opfer der SED-Diktatur

► Freitag, 14. August – SED-Diktatur und die Folgen

10.00 Uhr Gespräch in der Stiftung zur
Aufarbeitung der SED-Diktatur
(geplant)



Teilnahmebedingungen:

Leistungen:

Übernachtung/Frühstück im Hotel „IBIS Budget Berlin City Potsdamer Platz“ im Doppelzimmer mit Bad/Dusche und WC sowie Klimaanlage, Einzelzimmer gegen Aufpreis.

Wir haben aus Kostengründen dieses eher einfache, aber zentral gelegene Hotel gewählt mit sehr guter ÖPNV-Anbindung. (<https://all.accor.com/booking/de/ibis/hotels/5058>): Anhalter Str. 6, 10963 Berlin, Nähe Anhalter Bahnhof

Führungen, Gespräche und Eintritte lt. Programm, City Tax in Berlin. Ausführliches Programmheft mit weiteren Informationen (Versand mit der Rechnung)

Nicht enthaltene Leistungen:

An-/Abreise, evtl. Fahrten innerhalb Berlins zu den Programmpunkten, weitere Mahlzeiten/Getränke und individuelle Programmpunkte, Reiserücktrittskosten- (13,00 € pP im DZ, 16,00 € im EZ) sowie weitere Versicherungen.

Anmeldung:

Schriftliche Anmeldung per Post oder E-Mail (Scan/lesbares Foto mit Angaben und Unterschrift). Deutsche Staatsangehörige benötigen einen gültigen Personalausweis oder Reisepass (u.a. für den Besuch im Bundestag)

Reiseveranstalter:

welcome berlin tours GmbH (Hotelbuchung, Stasimuseum mit Zeitzeugengespräch und Eintritt, Führung Gedenkstätte Berliner Mauer). Wir verweisen auf diese AGB.

Buchung der weiteren Programmpunkte durch die GEE-Pädagogische Akademie.

Bei nicht in Anspruch genomener Leistungen erfolgt keine Preisreduzierung!

Zahlung:

Sie erhalten eine Eingangsbestätigung der Anmeldung und mit Erreichen der notwendigen Zahl der Teilnehmenden eine Rechnung (für Überweisung oder Einzugsermächtigung). Wir empfehlen den Abschluss der Reiserücktrittskostenversicherung!